

Erste Schritte ...

... mit dem **WireXpert** Verkabelungszertifizierer

IT Networks

FW 8.xx
Menüstruktur und Bedienung

Lieferumfang

WireXpert

optimize!
softing

2 Stück	WireXpert Bediengeräte , jeweils enthalten: Li-Ionen-Akku, Tragegurt, Stylus-Stift mit Befestigung & Display Schutz
1 Stück	Tragetasche
2 Stück	Kat. 6A Permanent Link Interface Adapter
2 Stück	Kat. 6A Permanent Link Messkabel
2 Stück	Kat. 6A Channel Adapter
1 Stück	1GB USB Memory Stick
2 Stück	Sprechset
2 Stück	Netzteil
2 Stück	Länderspezifisches 230V Kabel
1 Stück	Kalibrierungs-Zertifikat



Anschlüsse und Tasten am Gerät

WireXpert

optimiere!
softing

EIN / AUS
Schalter

Touchscreen

Menütaste:
AUTOTEST
Messung starten

Display Helligkeit
anpassen

Menütaste: SETUP
Einstellungen für Gerät
und Messung verwalten

Menütaste: TOOLS
Einzelne Messungen,
Sonderfunktionen
durchführen

Hilfe-Menü

Menütaste: DATA
Messergebnis
Datenbank öffnen

Mini-USB: Anschluss
zum Auslesen des
Messdatenspeichers
mittels PC und eXport-
Software
(Nur auf LOCAL Einheit)

USB: Auslesen der
Messdaten mittels
USB Massenspeicher
(Nur auf LOCAL Einheit)

Bedienstift für
Touchscreen

Ausgang für
Headset

Nicht aktiv

Anschluss für
Ladegerät

Standfuß für
sicheren Stand
des Messgerätes

Einsetzen der Messadapter



Channel-Adapter
(Kupfer)



Glasfaser-Adapter
(Multimode)



Permanent-Link-Adapter
und Messkabel
(Kupfer)

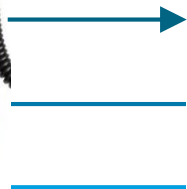


Starten des WireXpert

WireXpert

optimize!
softing

EIN/AUS-Schalter



Standard-Startbildschirm

Kalibrierung noch mindestens
2 Wochen gültig

Startbildschirm

Kalibrierung noch maximal
2 Wochen gültig, Meldung
verschwindet nach ca. 10 Sek.

Startbildschirm

Kalibrierung abgelaufen,
Meldung muss mit Tastendruck
bestätigt werden

Startbildschirm



Verbindungs/
Headset- Symbol
leuchtet rot, sobald
LOCAL- und
REMOTE-Gerät
miteinander
verbunden sind



WireXpert

optimize!
softing

Headset
aktivieren/
deaktivieren

Datumsanzeige

Geräte-
Einstellungen



Akku-Anzeige

Menü für „schnelle
Einstellung/Messung“

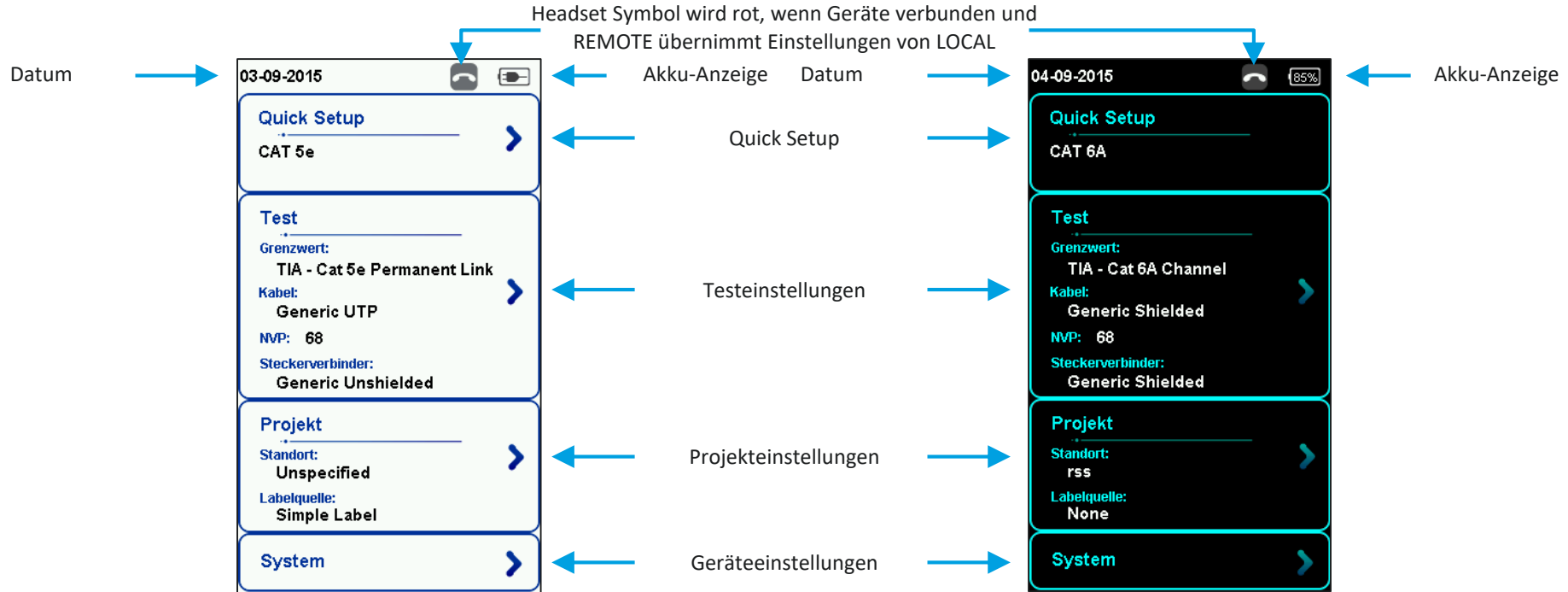
(Auto-) Test-
Einstellungen

Projekt-Einstellungen

- Sämtliche Messeinstellungen werden am LOCAL-Gerät vorgenommen und beim ersten Verbindungsaufbau auf das REMOTE-Gerät synchronisiert.
- Einige Systemeinstellungen, wie z.B. die Sprache und die Audio-Settings, können an beiden Geräten individuell gesetzt werden.

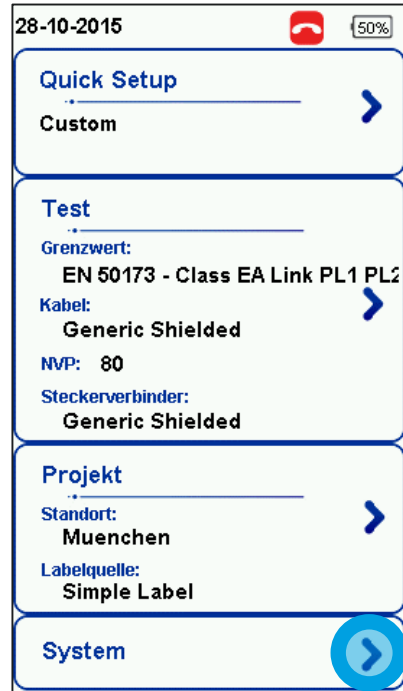
LOCAL

REMOTE



Gerätespezifische Einstellungen (1/2)

Start-Bildschirm

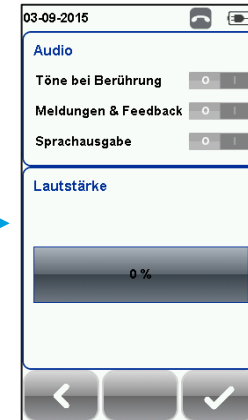
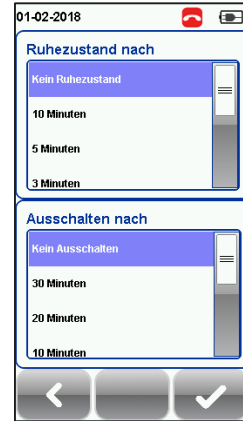


Einstellung Längeneinheit Fuß / Meter
Ausrichtung Kurvenanzeige definieren
Betrieb als LOCAL-oder REMOTE-Gerät

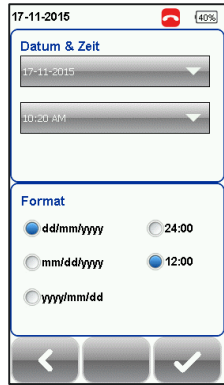
Ruhezustand einstellen
Automatisches Abschalten

ACHTUNG! Energie-Einstellungen werden jeweils nur für LOCAL-oder REMOTE-Gerät geändert

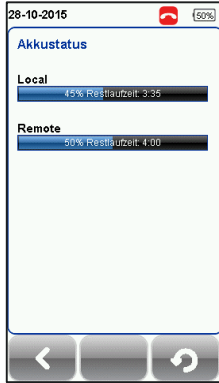
Wechsel zwischen Seite 1 und Seite 2 der Geräteeinstellungen



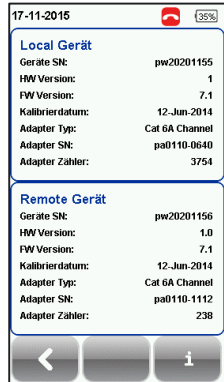
Gerätespezifische Einstellungen (2/2)



Datum & Uhrzeit festlegen



Akkufüllstand anzeigen



Allgemeine
Geräte-
informationen

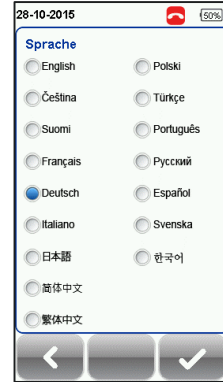


Systemsprache ändern
**ACHTUNG! Sprache wird
jeweils nur für LOCAL- oder
REMOTE-Gerät geändert**

Speicherplatz
abfragen

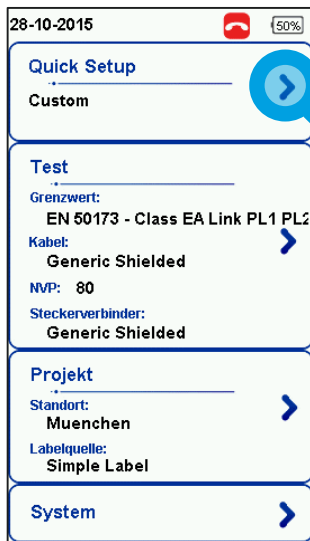


Einstellung des
Handgerätes
zurücksetzen



Schnelle Messung/Quick Setup

Start-Bildschirm



28-10-2015 50%

Quick Setup

Custom

Test

Grenzwert:
EN 50173 - Class EA Link PL1 PL2

Kabel:
Generic Shielded

NVP: 80

Steckerverbinder:
Generic Shielded

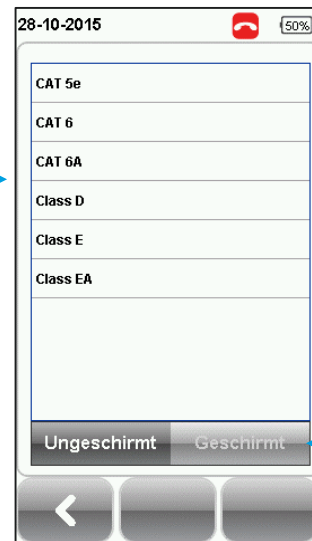
Projekt

Standort:
Muenchen

Labelquelle:
Simple Label

System

Schnellwahl:
Auswahl der Leistungs-
kategorie/-klasse des zu
messenden Verkabelungssystems



28-10-2015 50%

CAT 5e

CAT 6

CAT 6A

Class D

Class E

Class EA

Ungeschirmt Geschirmt

Schnellwahl:
Ungeschirmtes oder
geschirmtes System

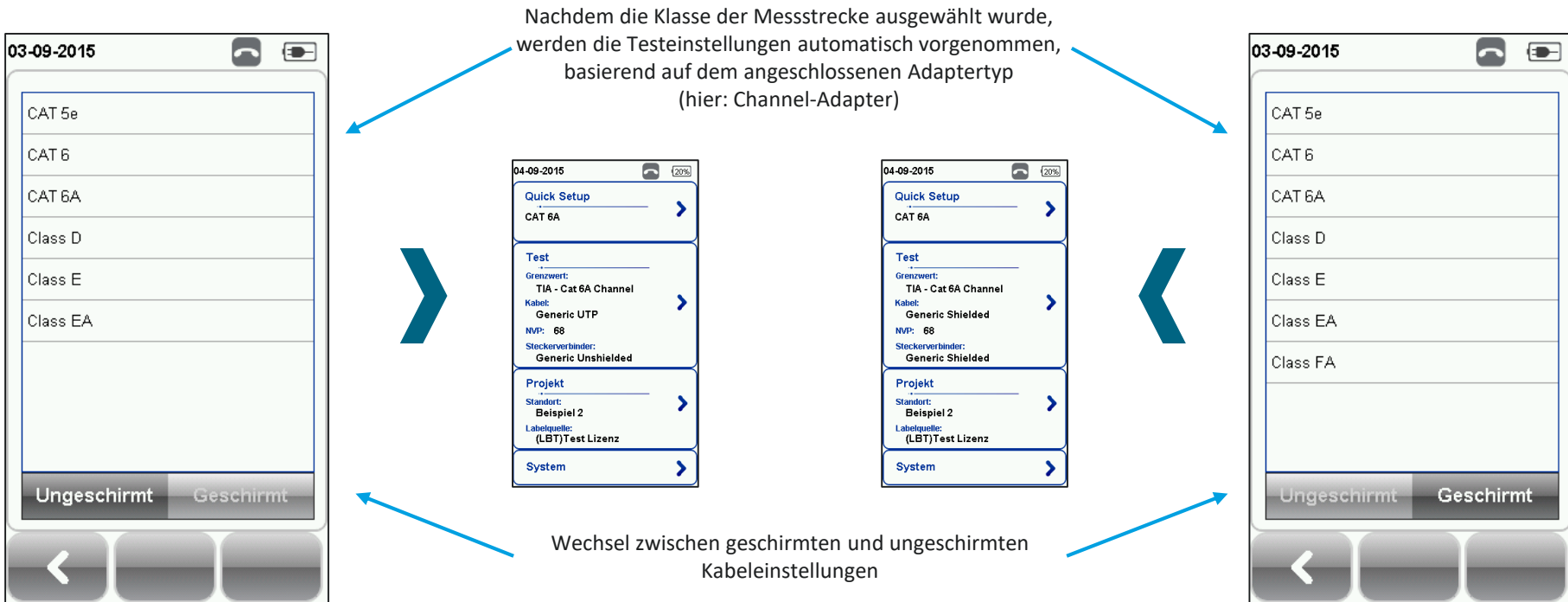
INFO:

Was ist die „schnelle Messung“?




Die „schnelle Messung“ ist für eine Überprüfung oder Nachmessung eines Systems gedacht. Durch das Quick Setup haben Sie das Gerät in Sekunden für eine Abnahmemessung konfiguriert.

WICHTIG: Diese Einstellungen können nur über das LOCAL-Gerät durchgeführt werden

Schnelle Messung/Quick Setup



Übersicht: Definierte Standards und deren Bezeichnung im Messgerät / FW-Version 8.0

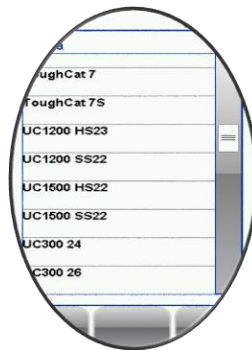
	100 MHz	250 MHz	500 MHz	600 MHz	1000 MHz	1600 MHz	2000 MHz
 USA	ANSI/TIA 568.2-D Category 5e	ANSI/TIA 568.2-D Category 6	ANSI/TIA 568.2-D Category 6A				ANSI/TIA 568.2-D Category 8
Permanent Link	Cat 5e Permanent Link	Cat 6 Permanent Link	Cat 6A Permanent Link TIA TSB-155 Link				Cat 8 Permanent Link
Channel Link	Cat 5e Channel	CAT 6 Channel	Cat 6A Channel TIA TSB-155 Channel				Cat 8 Channel xxAWG
 Inter- national	ISO/IEC11801-1: Class D	ISO/IEC11801-1 Class E	ISO/IEC11801-1 Class E _A	ISO/IEC11801-1 Class F	ISO/IEC11801-1 Class F _A	ISO/IEC11801-1 -9901 (TR) „40G“	ISO/IEC 11801-1 Class I & II
Permanent Link	Class D 2 Connection Link Class D 3 Connection Link	Class E 2 Connection Link Class E 3 Connection Link	Class EA 2 Connection Link Class EA 3 Connection Link TR24750 - Link	Class F 2 Connection Link Class F 3 Connection Link	Class FA 2 Connection Link Class FA 3 Connection Link		Class I Link Class II Link
Channel Link	Class D Channel	Class E Channel	Class EA Channel TR24750 – Channel	Class F Channel	Class FA Channel	TR11801-9901 Channel e TR11801-9901 Channel y	Class I Channel Class II Channel
 Europa	CENELEC EN50173-1 Class D	CENELEC EN50173-1 Class E	CENELEC EN50173-1 Class E _A	CENELEC EN 50173-1 Class F	CENELEC EN50173-1 Class F _A		
Permanent Link	Class D Config A B D Class D Config C	Class E Config A B D Class E Config C	Class EA Config A B D Class EA Config C	Class F Config A B D Class F Config C	Class FA Config A B D Class FA Config C		
Channel Link	Class D Channel	Class E Channel	Class EA Channel	Class F Channel	Class FA Channel		



Standardsanwahl (Beispiel)



Kabeltyp auswählen

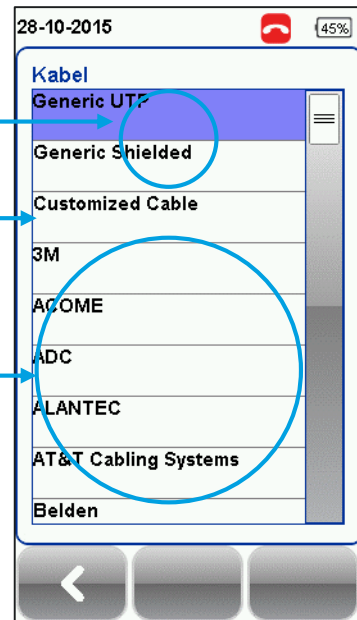


Beispiel:
Auszug DRAKA Cables

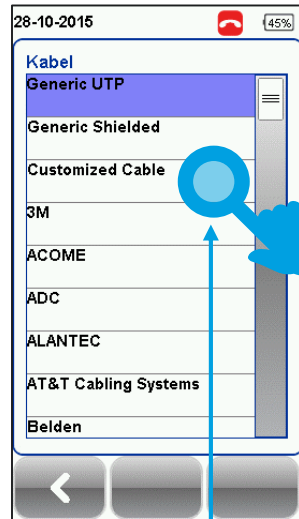
Auswählen von
vordefinierten Kabeltypen

Menü zur Erstellung
von eigenen Kabeltypen

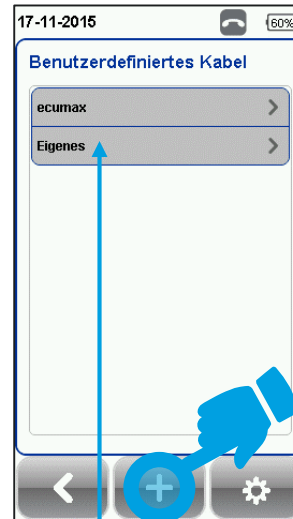
Datenbank mit
Kabelherstellern zur Auswahl
eines Kabels mit hinterlegtem
NVP-Wert des Herstellers



Anlegen eines eigenen Kabeltyps



Erstellen eines
eigenen Kabeltyps

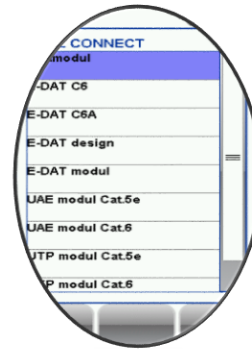


Übersicht von bereits
angelegten eigenen Kabeltypen



- Bezeichnung eingeben (auf Textfeld klicken, um Eingabetastatur zu öffnen)
- Vorhandene Aderpaare wählen
- Aufbau und Kategorie wählen
- NVP vorgeben/ bestimmen
- Abspeichern

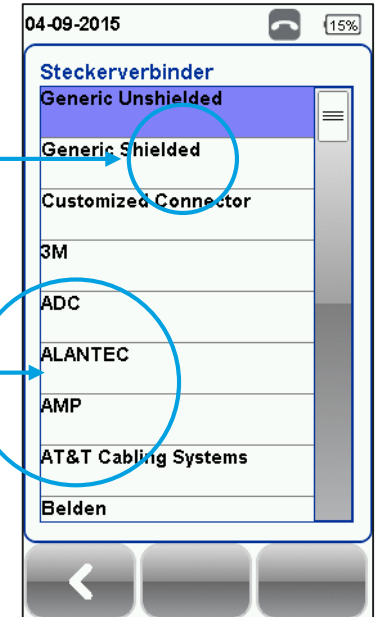
Steckertyp auswählen



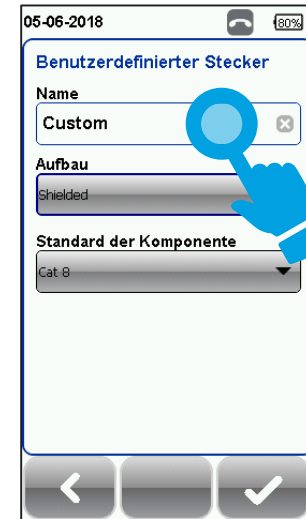
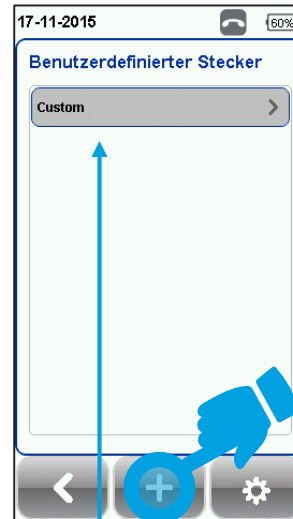
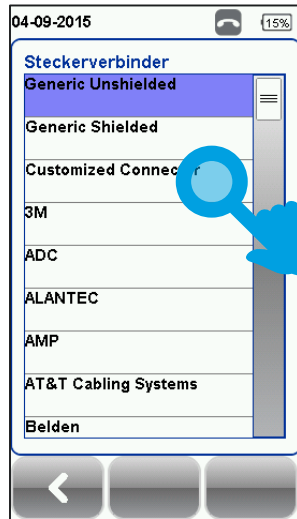
Beispiel:
Auszug METZconnect

Auswählen von generischen
Steckertypen oder Erstellen
eines eigenen Steckertypen

Datenbank mit
Komponentenherstellern
und hinterlegten
Steckertypen der
Hersteller

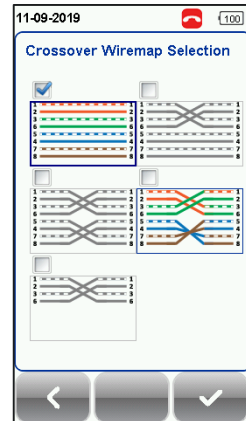


Anlegen eines eigenen Steckertyps



- Bezeichnung eingeben (auf Textfeld klicken, um Eingabetastatur zu öffnen)
- Aufbau und Kategorie wählen
- Abspeichern

Weitere Testoptionen

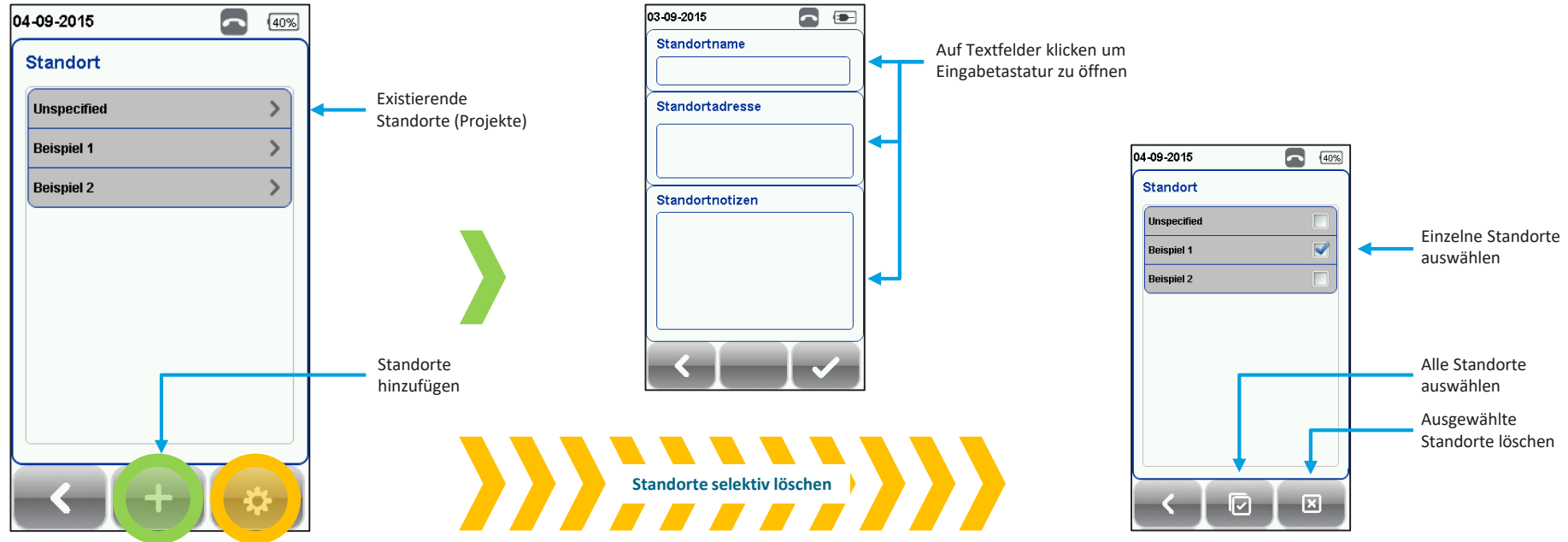


Projekteinstellungen

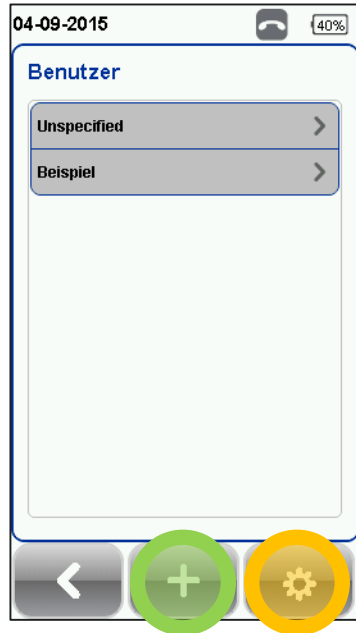


- ← Standorteinstellungen
- ← Benutzerliste
- ← Label-Einstellungen
- ← Autospeichern aktivieren / deaktivieren
- ← Label des nächsten Testergebnisses
- ← Wechsel zwischen Test- und Projekteinstellungen

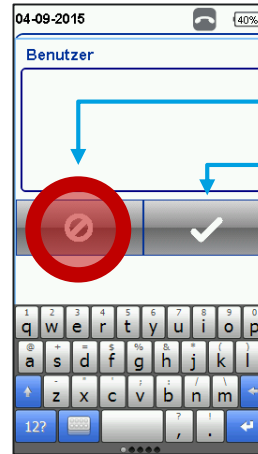
Standort (Verzeichnis Messdatenablage)



Benutzer

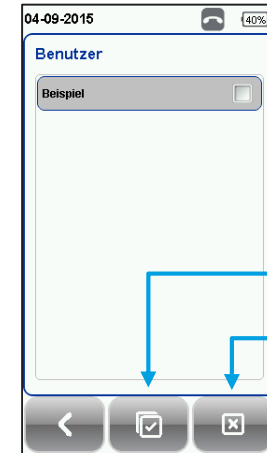


Existierende Benutzer



Eingabe abbrechen
und Rückkehr zum
vorherigen Bildschirm

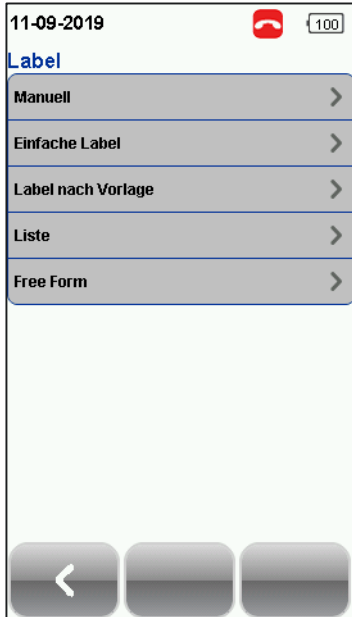
Eingabe bestätigen



Einzelnen
Benutzer
auswählen

Alle Benutzer
wählen
Alle gewählten
löschen

Label – Benennungsart auswählen und definieren



Manuell

Eingabe der Beschriftung nach jedem Test.



Einfache Label

Freie Definition mit bis zu 30 Zeichen und Zählfunktion am Ende des Labels.



Label nach Vorlage

- Für große Datennetze mit komplexem Aufbau: Definition nach Gebäuden, Etagenverteiler, ...
- Beschriftung nach TIA 606 A anwählbar
- Hier können Start- und End-Wert der Beschriftung vor Ort angegeben werden. Alle logischen Zwischenschritte werden durch die Software automatisch ermittelt und bei den Messungen angegeben



Liste

Möglichkeit der Einspielung von kundenspezifischen Label-Listen für große Projekte, siehe eXport PC Software.



Free Form

Hier können Start- und End-Wert der Beschriftung vor Ort angegeben werden. Alle logischen Zwischenschritte werden durch die Software automatisch ermittelt und bei den Messungen angegeben.

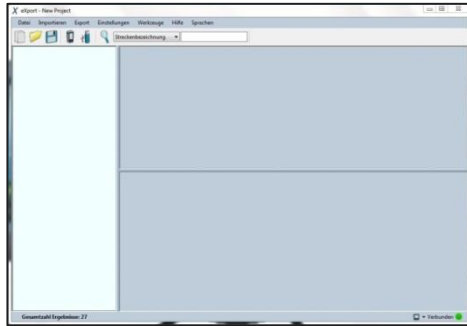
Funktionsbeispiel für „Label nach Vorlage“ und „Free Form“

Erstes Label A-1, letztes Label B-5. Das Gerät startet nun bei der Beschriftung A-1 und errechnet das nächste Label für die nächste Messung, in diesem Fall A-2. Nach A-5 springt die Software automatisch auf B-1 um und zählt bis B-5 weiter.

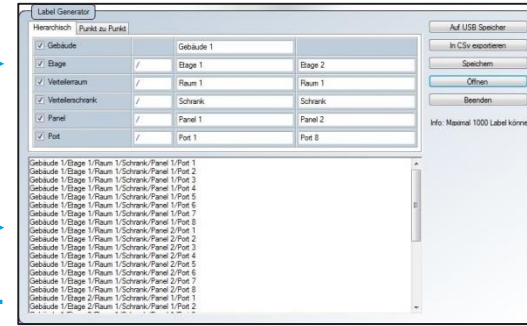
Label – Benennungsart auswählen und definieren



Listenbasiertes Testen



Den Reiter „Werkzeuge“
und dann „Label
Generator“ wählen



Anzahl von Gebäuden,
Stockwerken usw. festlegen
→ anschließend auf USB-
Stick speichern



Label-Liste importieren

Autotest-Button betätigen



Runterscrollen um
andere Label zu sehen

Label wählen für nächsten
Test (danach wird der Test
gestartet)

AUTOTEST starten (kein Endgerät angeschlossen)

AUTOTEST-Taste
kann aus jedem
Menü gedrückt
werden, um eine
Messung zu starten



- Wenn kein Endgerät gefunden wird, startet der Tongenerator (Laufbalken)
- Dies gibt die Möglichkeit mit einem induktivem Empfänger den zugehörigen Port zu lokalisieren
- Bei Kontakt zu Endgerät automatische Abschaltung des Tongenerators und Start der Messung

AUTOTEST starten (Endgerät gefunden)

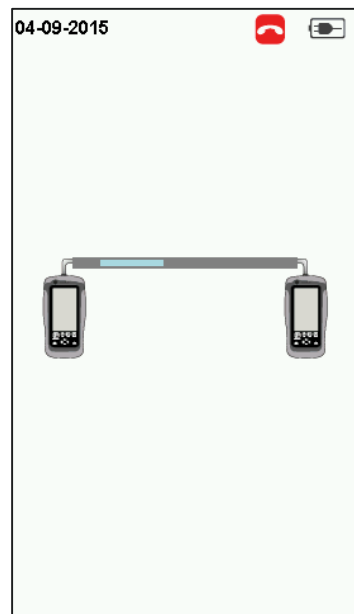
AUTOTEST-Taste
kann aus jedem
Menü gedrückt
werden, um eine
Messung zu starten



Laufbalkenanzeige auf
LOCAL- und REMOTE-Gerät
während AUTOTEST
durchgeführt wird

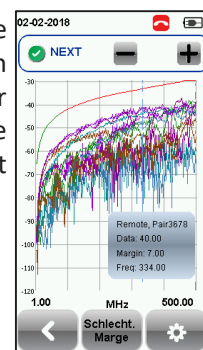
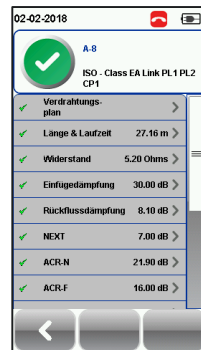
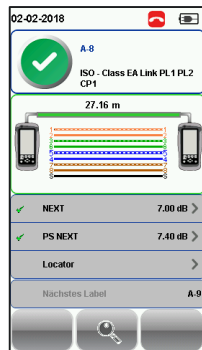
AUTOTEST beendet – Messdaten betrachten

Autotest wird durchgeführt



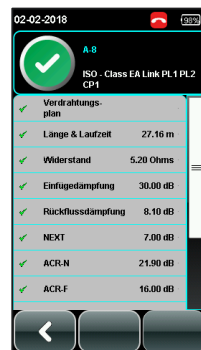
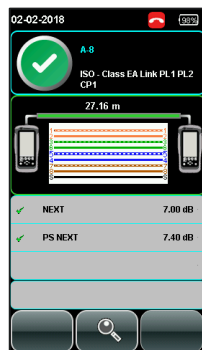
Autotestergebnis

LOCAL



Grafische
Messwerte im
Bezug zur
Grenzwertkurve
dargestellt

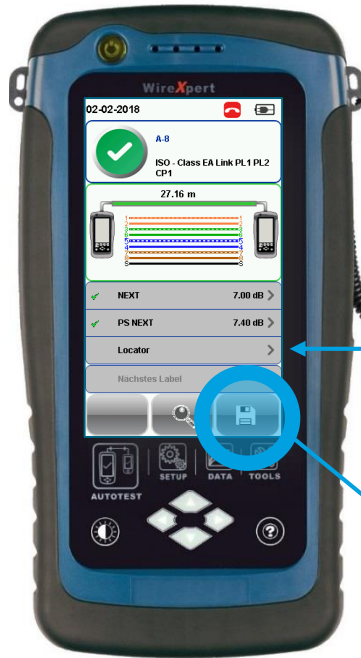
REMOTE



Messergebnis manuell speichern

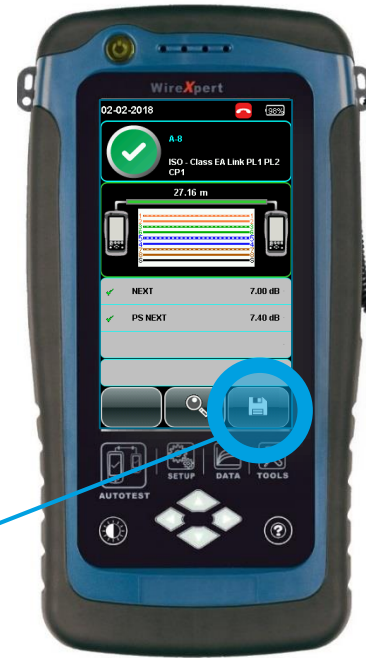
Ergebnis-Anzeige auf LOCAL-Gerät

Ergebnis-Anzeige auf REMOTE-Gerät



Zur Fehlersuche
Locator anzeigen
(Nur von LOCAL-
Gerät möglich)

Speicherung der Messung
von LOCAL- oder REMOTE-
Gerät aus möglich



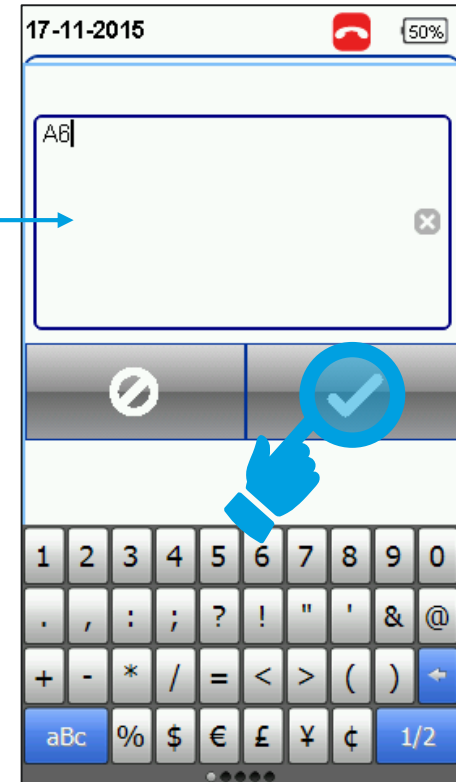
Messergebnis manuell speichern

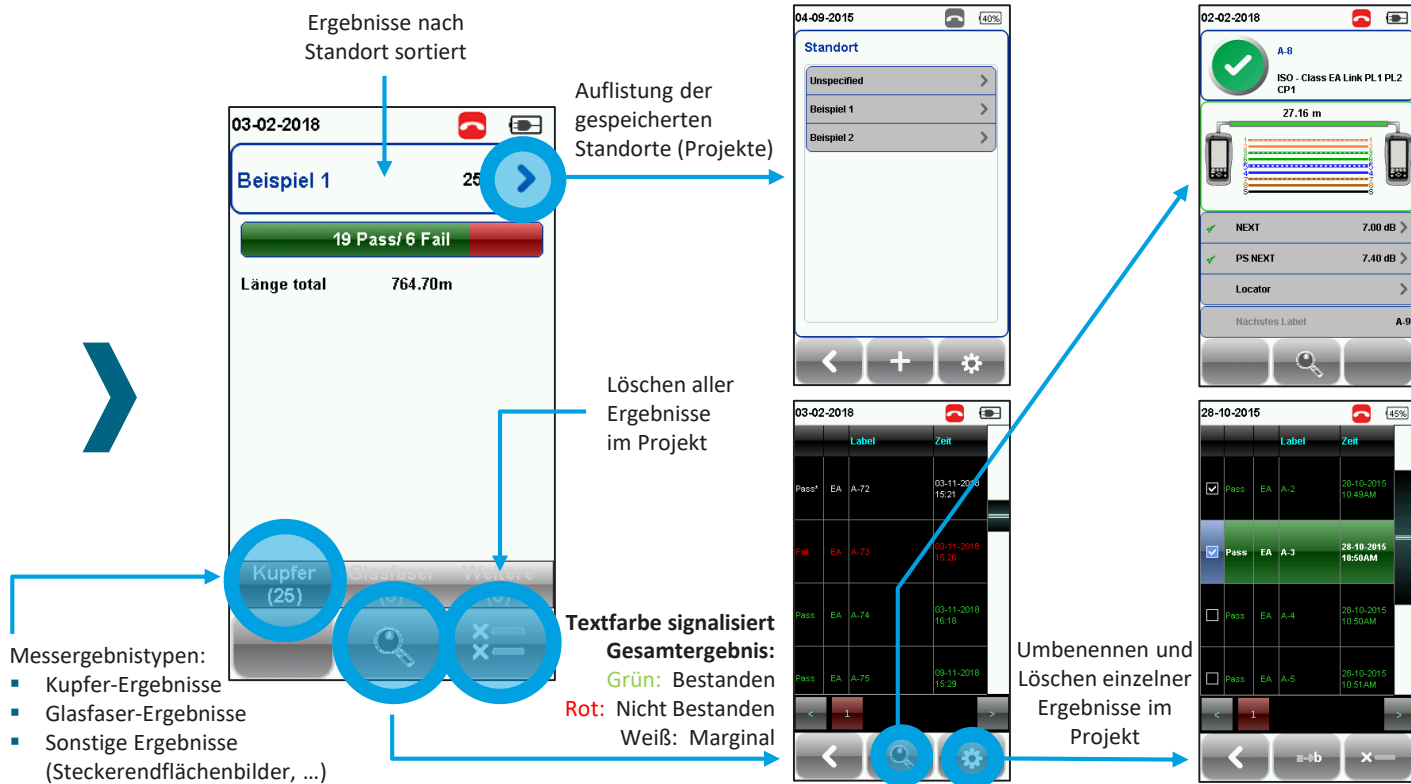
WireXpert

optimize!
softing



Eingabe/Änderung des Labels kann sowohl auf dem LOCAL-, als auch auf dem REMOTE-Gerät vor der Speicherung durchgeführt werden





Gespeicherte Messergebnisse auslesen über USB-Speichermedium

WireXpert

optimiere!
softing



Mini-USB:
Anschluss zum direkten Auslesen
des Messdatenspeichers mittels
PC und eXport-Software
(kabelgebunden)

USB-Buchse zum
Anschluss eines
USB-Sticks



WICHTIG

Mess-Ergebnisse können nur vom
LOCAL-Gerät aus übertragen werden,
weil sie nur dort gespeichert werden

Anzeige nach Anschluss des
USB-Sticks am LOCAL-Gerät



Zusatzfunktionen über USB-Schnittstelle



Aktualisierung der Gerätebetriebssoftware

- Über USB-Stick
- Update-Dateien über eXport-Software auf USB-Stick geladen

Selektives **Exportieren** von gespeicherten Messdaten

Einspielen von

- Kundenspezifischen Grenzwerten
- Auf eXport-Software vordefinierten Label-Listen

Erweiterung der Testmöglichkeiten
mittels externer Lizenzen

WireXpert

optimiere!
softing

TOOLS-Taste (1)



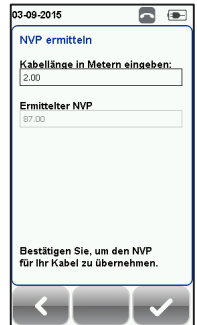
WireXpert

optimizel!
softing

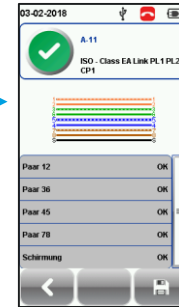


Feldkalibrierung durchführen
(1 x Link-Adapter,
1 x Channel-Adapter
und 1 x Messkabel)

Feldkalibrierung
starten

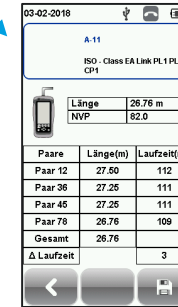
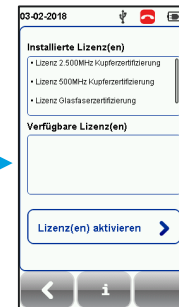


NVP ermitteln
anhand einer
Kabelstrecke
bekannter Länge
(>30m)



Ausschließlich
Verdrahtungstest

Lizenzierungsmenü
(Funktionserweiterung)



Einseitige Messung von
Laufzeit und Länge



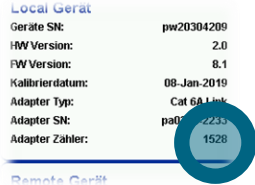
Kontaktinformationen
(Softing Niederlassungen)

TOOLS-Taste (2)

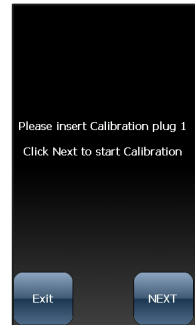


WireXpert

optimize!
softing



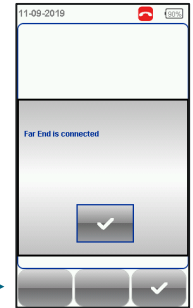
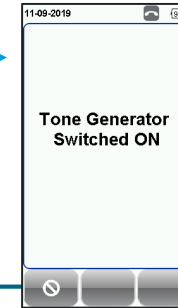
Zähler für Messungen im Permanent-Link-Adapter zurücksetzen (z.B. bei Verwendung neuer Messkabel)



Service- und Kalibriermenü (nur für Softing-Techniker zugänglich)

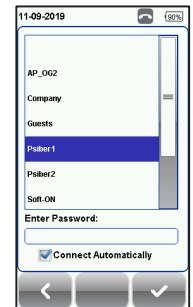


Login-Daten für Private Cloud



Fehlermeldung bei angeschlossenem REMOTE-Gerät

WLAN-Verbindung für Datenaustausch mit Private Cloud (optionaler WiFi-Dongle am WireXpert erforderlich)



Ergänzungen für den WireXpert (Auszug)

Klasse F_A & II Adapter



COAX Adapter



Glasfaser Adapter für SingleMode und MultiMode



Industrie Adapter



Patchkabeltest Adapter



DCRU Adapter



Support und Service

Kontaktadresse

Softing IT Networks

Richard-Reitzner-Allee 6

D-85540 Haar (bei München)

Technische Fragen :

support.itnetworks@softing.com

itnetworks.softing.com



IT Networks